

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Aviator“ vom 22. März 2023 23:27

Zitat von Sissymaus

Warum hätte er das tun sollen? Er ist Dir und Deinem Berufsweg in keinster Weise verpflichtet. Und ob er das damals bereits absehen konnte, wie sich die Schülerzahlen da entwickeln, dürfte wohl nicht sicher sein. Du machst zu oft andere für Deine Misere verantwortlich. Es kann keiner was dafür. Das Einzige, was Du betrauern kannst ist, dass DU Dich nicht früh genug um eine Alternative bemüht hast. Das müsstest Du Dir dann aber selbst ankreiden. Macht man halt auch nicht so gern.

Sicher. Das wurde mir hier und von Freunden auch schon im Dezember geraten.

Nur selbst heute lässt man mich über die genaue Perspektive im unklaren.

Konkret fragte ich letzte Woche meine abgebende SL, wie es denn perspektivisch aussähe. Ich erinnerte daran, dass mit mir dann durch die Abordnungen/einen freiwilligen Weggang/ Auslandsschuldienst 3 von insgesamt 6 Geschichtskollegen weg sind. Dies bei einem Stundenvolumen von ca 21h im Vormittagsbereich und 28h im Abendbereich (da hier der GE LK Pflicht ist). Das wären fast 2,5 Lehrerstellen. Da muss nur einer der GE-Kollegen Teilzeit einreichen und schon muss man Kürzungen vornehmen, um zumindest die LKs und das Grundangebot bedienen zu können.

Darauf erhielt ich auch nur ausweichende Antworten... müsse man mal im Mai sehen, wenn die Anmeldungen konkret vorlägen.

Und auch mit den IK Klassen: wer weiß denn schon, wer da im Sommer noch sitzt? Da sitzen zB Sinti-Kinder oder Ukraine-Flüchtlinge. Gut möglich, dass die im neuen Schuljahr nicht mehr oder nur noch tlw da sind. Und ob viele andere nachkommen? Wer weiß das.

Kann sein, dass die Abordnung einfach ausläuft. Kann sein, dass sie verlängert wird. Kann sein, dass sie geändert wird.

Deshalb: wenn man konkret sagen würde:

a) „Machen Sie die IK Beschulung 1 Jahr, dann läuft die Abordnung aus und Sie gehen wieder zurück.“

oder

b) „Wir werden Sie noch der Abordnung an eine andere Schule dauerhaft versetzen, bitte nutzen Sie alternativ die Zeit und schauen Sie nach Ihnen passenden Alternativen.“

Alles ok, damit kann man leben. Aber dieses Unkonkrete... vielleicht, mal sehen, könnte, evtl... das ist doch Mist und mir/den Kollegen gegenüber irgendwie unfair.